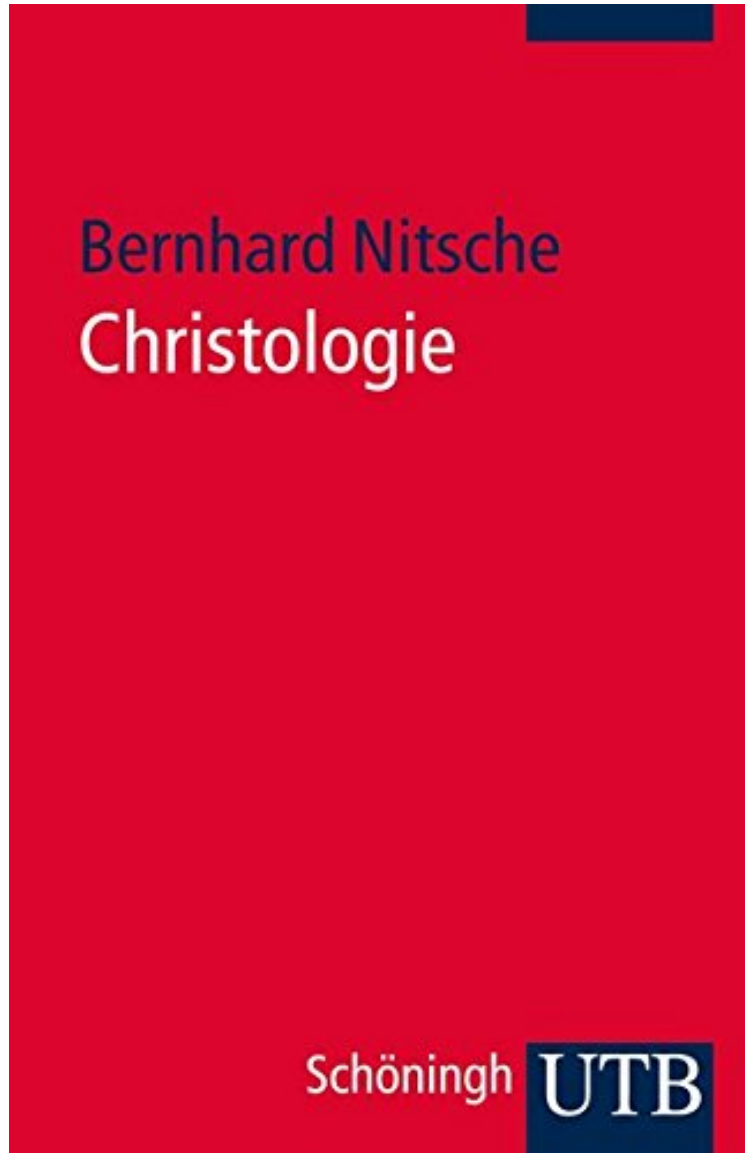


(Free pdf) Christologie (Grundwissen Theologie, Band 3554)

Christologie (Grundwissen Theologie, Band 3554)

Von Bernhard Nitsche

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #722445 in BcherVerffentlicht am: 2012-03-07Abmessungen: 7.13 x .79b x 4.69l, Einband: Taschenbuch150 Seiten | File size: 53.Mb

Von Bernhard Nitsche : Christologie (Grundwissen Theologie, Band 3554) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Christologie (Grundwissen Theologie, Band 3554):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Christologische RedenVon Michael M.In groen Flchen schier unerschpfflicher Themenvielfalt, mit weitem Horizont, auf der Hhe der Zeit, seelsorgerlich wird katholisch im besten Sinne in diesem wissenschaftlichen Buch christologisch geredet. Das ist nicht immer ein Vergngen. Manche Urteile erscheinen zu pauschal. Die Themenbehandlung zerfließt

mitunter. Das Ganze kommt ein wenig zu bunt gewirft herber. Aber beim Einhaken kann der Lesende zum Selberdenken gelangen. Zum Einlesen in die Fragen der Christologie sind rhetorische Leistungen geeignet. Auch regen viele Einzelheiten ungemein zu scharfem Urteil ein. Einige inhaltliche Beispiele: Auf den Seiten 35-40 findet sich eine gute Zusammenfassung der Methodendiskussion zur Problematik Historischer Jesus/neutestamentliche Christologie. Natürlich ist sie eigengeprägt. Nitsche nimmt die vier Evangelisten zu wenig als Schriftsteller wahr. Auf den Seiten 42-44 finden sich Thesen zur Geschichte Jesu und zur Christologie in den Kontexten. Nitsche beurteilt Person und Botschaft Jesu eher liberal. Auf die Abba-Intimität (S. 48) und die innerliche Bekehrung (S. 51) legt er Wert. Jesu "souveräne Freiheit" (S. 51) ist ihm wichtig. Die Kapitel IV und V (S. 77-116) beantworten fundamentale Fragen. Im Anschluss an Karl Rahner stellt Nitsche fest, dass "die Anthropologie in ihrer ausgezeichnetsten Form und radikalsten Verwirklichung wahrhaft Christologie und Theologie sein" kann (S. 98 mit Hinweis auf Hilberath). In Reflexion von Martin Luthers Christologie meint Nitsche, Jesu Sterben als "Zeichen des Heils" - "unter dem Gegenteil" interpretieren zu wollen (S. 109). Bei der Darstellung der Christologie Walter Kaspers kann Nitsche sagen: Gottes Allliebe "vermag in freier, personaler Zuwendung alles, was lockende und werbende Liebe vermag" (S. 115). Auf die Thematik des Opfers und der Auferweckung wird ausführlich eingegangen. Auferweckung ist bei Nitsche "die Vollendung des Seins Jesu und die Vollendung seiner Sache", auch "eine Vollendung seines eigenen Bewusstwerdungsprozesses und seines ausdrücklichen Sohnesbewusstseins", der Anspruch Jesu wird "nicht nur bestätigt, sondern als eschatologischer, d.h. als noch am Ende der Zeiten gültiger Anspruch eingesetzt" (vgl. insgesamt S. 139f). Nitsche ist der Lebensanspruch, der von der Christologie herkommt, für die menschliche Identität ein Anliegen (vgl. besonders S. 196). "In einem letzten "Urvertrauen" (Erik Erikson, Wolfhart Pannenberg) auf den göttlichen Ursprung des Daseins und das eigene Gewollt- und Bejahtsein, kann ein positives und bereicherndes Verhältnis zum eigenen Sein gewonnen werden, der zum tragenden Urgrund in allen Abstrichen und Abgründen des Lebens wird, den wir mit Jesus "Abba", lieber Vater, rufen dürfen" (S. 213).

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Christologischer Überblick, der vielseitige Perspektiven und Themenbereiche abdeckt. Studienanfänger freundlich. Von Marius Niederhoefer. Layout: Das Buch ist im bekannten UTB Stil gehalten. Jedoch ist das Layout sehr einfach gehalten. Das Fehlen von bersichtlichen Teilberschriften erschwert jedoch den schnellen Überblick. Der stringente Blocktext und die sehr stark gefüllten Seiten entmutigen den Leser sehr schnell durch den eher monotonen Stil. Inhalt: Der Autor legt in seiner Einführung den Grund seines Werkes sehr gut da. Im Folgekapitel bekommt der Leser, besonders jener, welcher neu in der Thematik Christologie ist, einen guten Überblick über die Grundlegende Lehre von Jesus Christus. Die Modelle werden anschaulich dargestellt (Grafiken, Tabellen etc.) und informativ und gut beschrieben. Fachbegriffe werden geklärt, sodass auch Studienanfänger (ohne Griechisch und Lateinkenntnisse) der umfangreichen Materie gut folgen können. Die Folgekapitel 2- 10 thematisieren den in Kapitel eins dargestellten Überblick im Detail, sowie eine Darstellung unterschiedlicher Perspektiven (Christologie aus jüdischer Sicht oder aus Perspektive der Frauen). Hier folgt am Ende jedes Kapitels eine Zusammenfassung die dem schnellen Überblick dienen soll. Wichtigen Fragen, die Menschen über die Jahrhunderte beschäftigt werden auf den Grund gegangen (War Jesus nur Mensch oder doch auch Gott oder doch beides?). Prüfungsrelevant: Als Literatur für ein Examen bzw. mündliche Prüfung, kann dieses Buch gut verwendet werden und bietet einen guten Einblick zur Orientierung. Fazit: Der katholische Autor hat in diesem Buch einen guten Überblick der Christologie geschaffen, der jedoch auch vereinzelte, sporadische andere Perspektiven bietet, um einen ersten Einblick in den tieferen Umfang der Thematik Christologie zu erhalten. Studienanfänger geeignet.

Kurzbeschreibung Das in Christus bestimmte Dasein Gottes zum Heil der Menschen ist das eine Dogma in den vielen Dogmen. Dieses UTB präsentiert die Grundlagen der Christologie aus katholischer Sicht. Es berücksichtigt die methodischen Fragen und die Spielarten der christologischen Reflexion in der Geschichte und anderen Kulturen. über den Autor und weitere Mitwirkende PD Dr. Dr. Bernhard Nitsche lehrt Fundamentaltheologie an der Universität Freiburg.